

Gott feiern!

Samstag, 18:00 Uhr

Lobpreis

Erfahrungen des Glaubens

Was Gott uns heute sagen möchte

Mittwoch, 19:00 Uhr

Gemeinsam beten –

– im Glauben wachsen

THEMA

Gottes Wort:
Lesen – Fragen stellen – Antworten finden

BIBEL

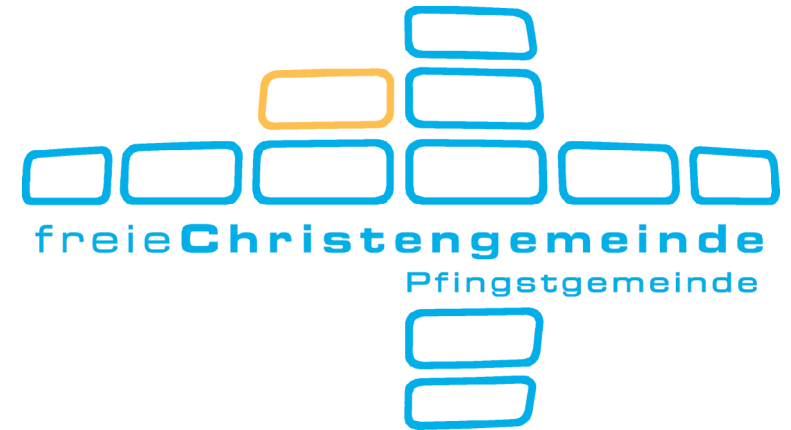
Inge Fessl, Schladming, Tel. 0664 9795613

Heinz Bertl, Ramsau, Tel. 0650 8269501

Alfred Schweiger, Pastor, Tel. 0660 5244788

heinz.bertl@nusrf.at

alfred.schweiger@sbg.at



Roseggerstraße 676

8970 Schladming

Staatlich eingetragene religiöse Bekenntnisgemeinschaft

Wer wir sind –

was wir wollen ...

www.freiechristengemeinde.at/schladming

Wer wir sind –

eine staatlich eingetragene Religionsgemeinschaft,

✓ Diese Bezeichnung der österreichischen Rechtsform sagt noch nichts über das aus, was wir glauben und leben. Genau so wenig wie die Bezeichnung: „Gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften“ etwas von dem vermittelt, was jenen wichtig ist. Denn dazu zählen neben den traditionellen christlichen Kirchen auch Gemeinschaften aus anderen Religionen (vgl. www.help.gv.at – Spalte: Kircheneintritt/-austritt).

eine freie Christengemeinde,

✓ Damit kommen wir der Sache schon näher. Wir verstehen uns ganz bewusst als christliche Gemeinde, welche sich auf das beziehen will, was Jesus von Nazareth in diese Welt gebracht hat. Ihn hatten seine Jünger als den Christus, den Sohn des lebendigen Gottes erkannt.

Seither begründet der Glaube an Jesus Christus, der in der alttestamentlich-israelitischen Tradition wurzelt, eine ganz neue Beziehung zu Gott. Das Wesen dieses Vertrauens wird in der Versöhnung mit Gott erfahren. Denn dazu ist Jesus für unsere Sünden am Kreuz gestorben und von den Toten auferstanden, damit wir ein neues Leben mit Gott führen können.

Diese gute Nachricht fand im Neuen Testament ihren schriftlichen Ausdruck. Dieses Glaubenszeugnis der ersten Christen will uns auch heute noch den Weg weisen.

eine Pfingstgemeinde.

✓ Dass die zweitausendjährige Geschichte des Christentums zu vielen unterschiedlich ausgeprägten Kirchen und Gemeinschaften geführt hat, ist eine bedauerliche Frucht des menschlichen Unvermögens mit dem recht umzugehen, was Gott uns mit der Sendung seines Sohnes schenken wollte.

Und doch gibt sich Gott in allen Wirren stets neu zu erkennen. Als im 16. Jh. um Martin Luther herum der Glaube an das freie Geschenk der Liebe Gottes wieder neu gegenüber der religiösen Leistung entdeckt wurde und damit die biblische Botschaft neu aufleuchtete, war dies der Anfang der Reformation, welche sich durch viele weitere Erneuerungsbewegungen ihren Weg bahnte. In diesem Raum entstand vor rund 100 Jahren die Pfingstbewegung, welche heute weltweit die größte protestantisch-freikirchliche Richtung bildet.

was wir wollen ...

keine allein seligmachende Gemeinschaft sein,

✗ ganz einfache Menschen bleiben, die sich in nichts von ihren Zeitgenossen unterscheiden – freilich mit dem einen Merkmal, dass wir durch Jesus Christus den Weg zu Gott gefunden haben. Damit haben wir jenen Sinn im Leben entdeckt, den wir gerne jedem weiter vermitteln wollen.

Dabei meinen wir nicht, dass wir die Einzigen wären, die nun erkannt hätten, worauf es beim Christsein ankommt. Wir fühlen uns vielmehr mit allen innerlich verbunden, die – ganz gleich in welcher Kirche oder Gemeinschaft – aus ganzem Herzen ihr Leben Jesus anvertraut haben.

dem lebendigen Gott begegnen,

✗ In unseren Gottesdiensten wollen wir in freien Formen Gott danken. Er hat in Christus alles für uns getan. Es gibt so viele neue Lieder, welche die Größe Gottes zum Ausdruck bringen.

Beten hilft wirklich! Sie glauben das nicht? Wir dürfen Gott alles sagen, was uns am Herzen liegt. Für die Freude danken – das Leid ihm anvertrauen – dabei haben einige schon erlebt, dass sie von Jesus geheilt wurden: „Jesus Christus ist und bleibt derselbe. Wie er gestern war, so ist er auch heute, und so wird er für immer und ewig bleiben“ (Hebräerbrief 13,8).

Christen hören auf Jesus Christus! Durch sein Wort vermittelt er uns jene Orientierung, durch die wir unser Leben sinnvoll gestalten können. Der Mensch ist mit seinen existenziellen Fragen auch in der modernen Welt der gleiche, wie er es schon zu den biblischen Zeiten war. Darum hat die Bibel auch nichts von ihrer Aktualität verloren. Wer auf sie hört, erfährt, dass er/sie von Gott ganz persönlich angesprochen wird.

Christen sein, die ihren Glauben leben!

✗ Was hier skizziert wurde, wird vielfach auch „charismatisch“ genannt. Das leitet sich von *Charis* her, was im Griechischen soviel wie „Gabe“ oder „Geschenk“ bedeutet. Aus dem Geschenk der Liebe Gottes in Jesus Christus leben – und dabei offen sein für das Wirken des Heiligen Geistes – das erleben heute viele Menschen, die Gott suchen. Wollen Sie einen Gottesdienst bei uns mitfeiern? Wir laden Sie herzlichst ein.